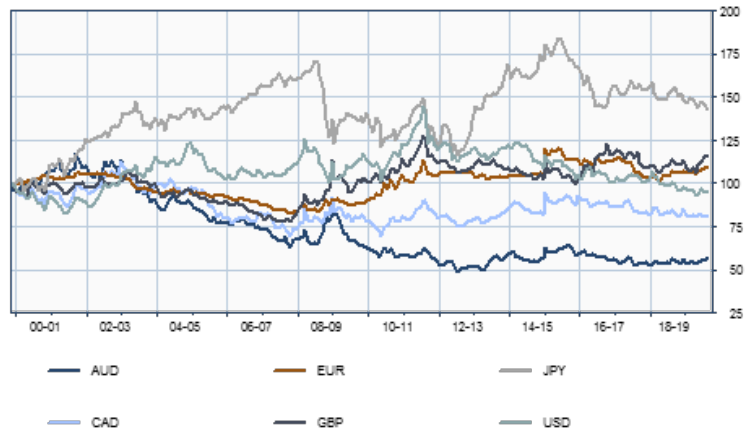


Währungsabsicherung ist Risikomanagement



Negativzinsen für den Schweizer Franken, grosse Zinsdifferenzen sowie Verzerrungen an den Terminmärkten (d.h. Basis-Risiken) liessen die Währungsabsicherung jüngst als unattraktiv teuer erscheinen. Ein Verzicht auf Absicherung ist für Anleger, die eine stabile Vermögensentwicklung verfolgen, auch unter solchen Umständen nicht angezeigt.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass Renditeüberlegungen beim Entscheid für oder gegen eine Währungsabsicherung in vielen Fällen ein schlechter Ratgeber waren.



Die Abbildung zeigt die Performance-Beiträge, die aus der Absicherung einzelner Währungen gegenüber dem Schweizer Franken über die letzten 20 Jahre resultierten. Bei Werten von über 100 hat sich eine Währungsabsicherung gegenüber CHF unter Berücksichtigung der Hedging-Kosten ausbezahlt, bzw. ein Verzicht auf Währungsabsicherung hätte sich nicht gelohnt. Bei Werten unter 100 war das Gegenteil der Fall.

Phasen von positiven und negativen Performancebeiträgen wechseln sich ab. Es besteht die Gefahr, bei einem aktiven Entscheidungsverhalten jeweils falsch zu liegen. Zieht man hingegen die Absicherung durch, resultiert über die mittlere bis lange Frist das durch die Zinsparität gestützte Ergebnis von Null. Dieses Ergebnis resultiert auch ohne Absicherung, allerdings mit höherer Volatilität, wie die folgende Abbildung am Beispiel einer globalen Strategie mit CHF-Obligationen, Fremdwährungsobligationen, Aktien Schweiz, Aktien global und Immobilien Schweiz (je 20%) zeigt.



Währungsabsicherung ist Risikomanagement, nicht mehr und nicht weniger.

Sie möchten mehr über dieses Thema erfahren? Sprechen Sie uns an.

KONTAKT

Stephanie Spozio
stephanie.spozio@ecofin.ch
+41 43 499 3910

Gabriele Giraudi
gabriele.giraudi@ecofin.ch
+41 43 499 3904